

Punkt 5

FB Abwasser
2173/VIII

Gremium: Betriebsbeirat
Sitzung am: 15.03.2023

öffentlich

Vorstellung der Planungen zum Bau des Regenrückhaltebeckens Lindenstraße

Sachverhalt:

Das Ingenieurbüro Helmert & Bongartz GmbH („HeBo“) ist von der Stadtbetriebe Siegburg AöR mit der Planung zur Schaffung von Stauraumvolumina im Bereich der Lindenstraße in Siegburg-Zange beauftragt worden. Grundlage hierfür ist die Sanierungsplanung, entnommen aus dem Lageplan Sanierung, Generalentwässerungsplanung Siegburg, erstellt von der Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH.

Hierin ist an sich vorgesehen, den vorhandenen Kanal über den dargestellten Abschnitt in der Lindenstraße bis in die Königsberger Straße hydraulisch zu sanieren (s. Abb. 1).

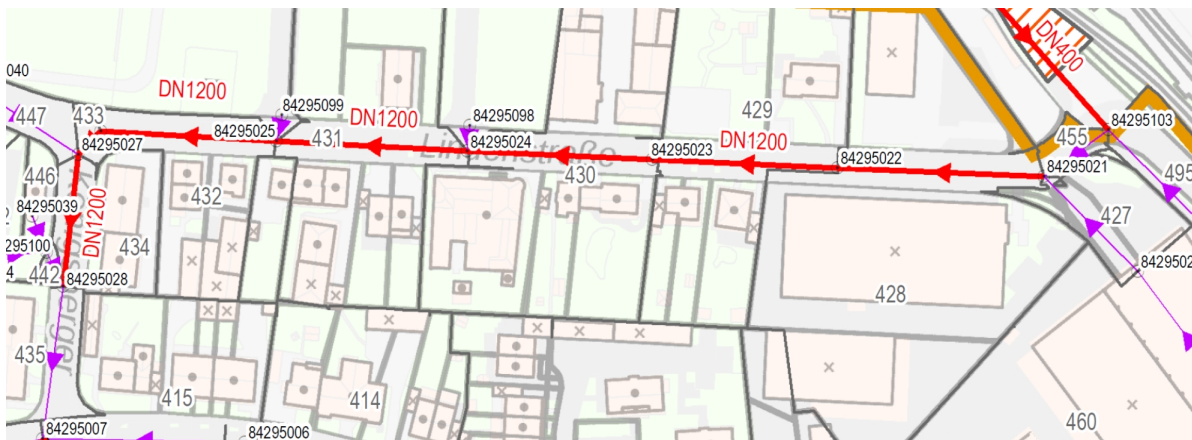


Abbildung 1

Durch HeBo wurde das Sanierungskonzept der Lindenstraße weiter überarbeitet und modifiziert. Die Aufweitung des Kanals müsste auf DN1400 erfolgen.

Eine Kanalerneuerung in der Lindenstraße ist nur möglich, wenn folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Vollsperrung der Lindenstraße für die gesamte Bauzeit (ca. ein Jahr),
- die Fällung von mindestens 4 Bäumen sowie
- die Anpassung bestehender Versorgungsleitungen (erheblicher Arbeitsaufwand)

Eine Erneuerung mit Aufweitung auf DN1400 unter Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs und Erhalt der Bäume ist nicht möglich.

Die Stadtbetriebe Siegburg AöR hat vor diesem Hintergrund veranlasst, dass durch HeBo eine

alternative Planung zur Verbesserung der hydraulischen Situation in Siegburg-Zange und der Aufweitung des Kanals in der Lindenstraße entwickelt wird. Hierzu wurden die Berechnungsgrundlagen zur Hydraulik des Siegburger Kanalnetzes, aufgestellt von der Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH, an HeBo übergeben.

Thema: Starkregen

Die Häufigkeit und Intensität von Starkregen nehmen immer weiter zu. Die Folgen der Starkregenereignisse sind oftmals die Überlastung der Kanalnetze und der vorhandenen Stauräume. An mehreren Stellen staut sich das Wasser im Kanalnetz auf und tritt über die Schächte in den öffentlichen Straßenraum aus. An diesen Stellen kommt es dann zu starken Überflutungen und Schäden in den umliegenden Straßen und Gebäuden.

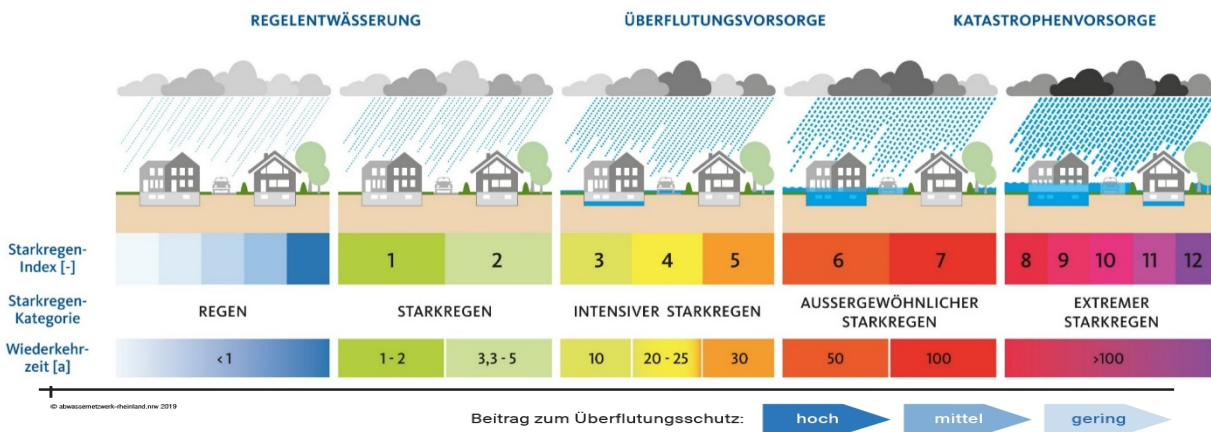


Abbildung 2: Starkregenindex

HeBo hat auf einem städtischen Grundstück im Bereich der Lindenstraße als Alternative ein Regenrückhaltebecken in die hydraulischen Überlegungen fiktiv eingebaut und neu überrechnet. Dies erfolgte in Abstimmung mit der Stadtverwaltung.

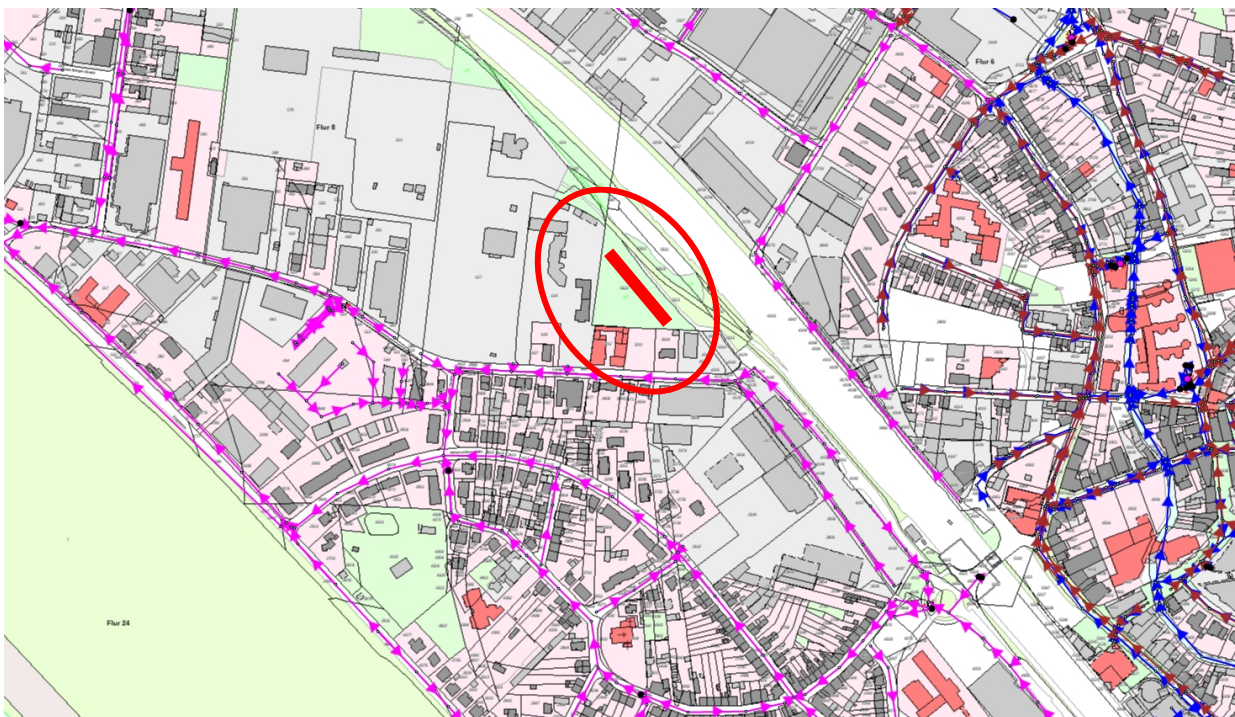


Abbildung 3: Lageplan Variante RRB

Das Ingenieurbüro wird in der Betriebsbeiratssitzung die Planung im Einzelnen vorstellen.

Die Realisierung der vorgestellten Planung ließe eine Vermarktungsmöglichkeit der Fläche durch die Stadtverwaltung offen. Hierzu wird die Stadtverwaltung in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses im Mai eine Vorlage erstellen.

Zur Sitzung des Betriebsbeirates mit der Bitte um Kenntnisnahme.